Produktname: **Tie-2 (Phospho Tyr1108) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**
Katalog-Nr.: **APRab05557**
Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
Molekulargewicht	150kDa

Antigen-Informationen

Genname	TEK
Alternative Namen	TEK; TIE2; VMCM; VMCM1; Angiopoietin-1 receptor; Endothelial tyrosine kinase; Tunica interna endothelial cell kinase; Tyrosine kinase with Ig and EGF homology domains-2; Tyrosine-protein kinase receptor TEK; Tyrosine-protein kinase receptor
Gen-ID	7010.0
SwissProt ID	Q02763
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen TIE2-Molekül im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr1108 abgeleitet ist. Aminosäurebereich:

1074–1123

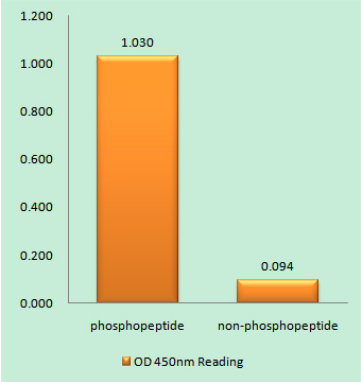
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für einen Rezeptor der Proteintyrosinkinase-Familie Tie2. Das kodierte Protein besitzt eine einzigartige extrazelluläre Region mit zwei Immunglobulin-ähnlichen Domänen, drei EGF-ähnlichen Domänen und drei Fibronectin-Typ-III-Repeats. Der Ligand Angiopoietin-1 bindet an diesen Rezeptor und vermittelt einen Signalweg, der an der embryonalen Gefäßentwicklung beteiligt ist. Mutationen in diesem Gen sind mit erblichen venösen Fehlbildungen der Haut und Schleimhäute assoziiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. Weitere alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens wurden beschrieben, ihre vollständige Sequenz ist jedoch noch nicht bekannt. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2014], katalytische Aktivität: ATP + α [Protein]-L-Tyrosin = ADP + α [Protein]-L-Tyrosinphosphat., Erkrankung: Defekte im TEK-Gen sind eine Ursache für dominant vererbte venöse Malformationen (VMCM) [MIM:600195]; eine Störung der Gefäßmorphogenese, die durch erweiterte, serpiginöse Kanäle gekennzeichnet ist., Funktion: Dieses Protein ist ein Protein-Tyrosin-Kinase-Transmembranrezeptor für Angiopoietin 1. Es könnte der früheste Marker der Endothelzelllinie von Säugetieren sein. Wahrscheinlich reguliert es die Proliferation und Differenzierung von Endothelzellen und steuert die korrekte Musterbildung von Endothelzellen während der Blutgefäßbildung., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Tie-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält 3 EGF-ähnliche Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 3 Fibronectin-Typ-III-Domänen. Gewebespezifität: Wird vorwiegend in Endothelzellen und deren Vorläuferzellen, den Angioblasten, exprimiert. Wurde direkt in Plazenta und Lunge nachgewiesen, mit geringerer Konzentration in Endothelzellen der Nabelschnurvene, im Gehirn und in der Niere.

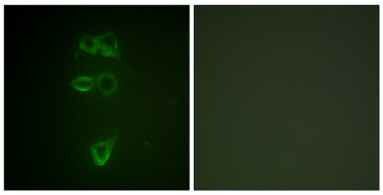
Forschungsbereich

Angiogenese

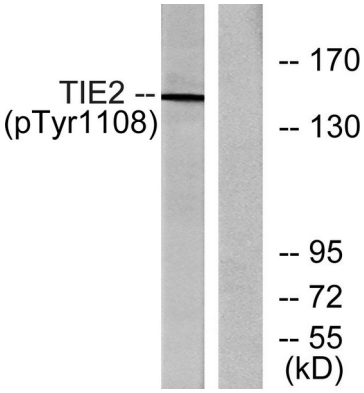
Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des TIE2 (Phospho-Tyr1108)-Antikörpers



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem TIE2 (Phospho-Tyr1108)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen mit dem TIE2 (Phospho-Tyr1108)-Antikörper. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.